

BUNDESSOZIALGERICHT



Beschluss in dem Rechtsstreit

Az: B 4 AS 182/14 S

L 10 AS 817/14 NZB (LSG Berlin-Brandenburg)
S 197 AS 23266/10 (SG Berlin)

1.,
2.,

Kläger und Beschwerdeführer,

g e g e n

Jobcenter Berlin Mitte,
Seydelstraße 2 - 5, 10117 Berlin,

Beklagter und Beschwerdegegner.

Der 4. Senat des Bundessozialgerichts hat am 18. Juni 2014 durch die
Richterin B e h r e n d als Vorsitzende sowie den Richter Dr. S c h ü t z e
und die Richterin H a n n a p p e l
beschlossen:

Die Beschwerde der Kläger gegen den Beschluss des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg
vom 8. April 2014 - L 10 AS 817/14 NZB - wird als unzulässig verworfen.

Außergerichtliche Kosten des Beschwerdeverfahrens sind nicht zu erstatten.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



G r ü n d e :

- 1 Die Beteiligten streiten um die Angemessenheit der Kosten für Unterkunft und Heizung. Das SG Berlin hat die Klage mit Gerichtsbescheid vom 26.2.2014 abgewiesen und in seinem Gerichtsbescheid die Berufung nicht zugelassen. Gegen die Nichtzulassung der Berufung haben die Kläger Beschwerde eingelegt, die das LSG Berlin-Brandenburg mit Beschluss vom 8.4.2014 zurückgewiesen hat. Hiergegen hat der Kläger zu 1 mit einem von ihm selbst verfassten und an das LSG gerichteten Schreiben vom 9.5.2014 ausdrücklich Beschwerde eingelegt. Das LSG hat das Beschwerdeschreiben mit den vorinstanzlichen Akten dem BSG zur Entscheidung vorgelegt.
- 2 Die Beschwerde der Kläger ist unzulässig. Der Beschluss des LSG vom 8.4.2014 ist, worauf das LSG in der Entscheidung zutreffend hingewiesen hat, gemäß § 177 SGG iVm § 145 Abs 4 S 4 SGG nicht mit der Beschwerde an das BSG anfechtbar.
- 3 Die Verwerfung des Rechtsmittels der Kläger erfolgt ohne Beteiligung der ehrenamtlichen Richter in entsprechender Anwendung des § 169 SGG.
- 4 Die Kostenentscheidung beruht auf der entsprechenden Anwendung des § 193 Abs 1 SGG.

